

[Startseite](#) » [Bremen](#) » [Politik & Wirtschaft](#) » [Bürgerinitiative übt Kritik am Verkehrswegeplan](#)

Streit um Wolfskuhle

Bürgerinitiative übt Kritik am Verkehrswegeplan

Von **Ralf Michel** - 05.08.2016 - [0 Kommentare](#)

Der Bundesverkehrsplan spiegelt nicht die Absprachen zwischen Bremen und Bund wieder. Sehr zur Überraschung von Senat und Bürgerinitiative wurde der Bau der B 6n am Mittwoch als "vordringlich" eingestuft.



Ginge es nach dem Bund, würde die B 6n oberirdisch entlang der Wolfskuhle verlaufen. (Walter Gerbracht)

Als „schlimmste aller Welten“ bezeichnet die „Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281“ den am Mittwoch vom Bundeskabinett beschlossenen Bundesverkehrswegeplan, in dem die Bundesstraße 6 neu (B 6n) von der A 281 zur A 1 nach Brinkum in den „vordringlichen Bedarf“ eingestuft wurde.

Dies sei enttäuschend, erklärte Norbert Breeger, Sprecher der Bürgerinitiativen. Noch im Mai habe Verkehrssenator Joachim Lohse (Grüne) versichert, dass die B 6n

Ein A



Ressor

TOP i

Geles

Ab Fr
Vollsp

Wege
Brem
...

Arbei
Hoch

Siche
Pierr

Polize
Erste

Somm



nur unter „weiteren Bedarf“ eingestuft werde. Nun werde dieses Bauvorhaben doch als „vordringlich“ geführt, kritisiert Breeger. Und bekommt überraschend Rückendeckung von der senatorischen Behörde: „Wir können uns das selbst nicht erklären“, sagte am Donnerstag Lohses Sprecher Jens Tittmann.

Bremen stimmt für kostspieligere Variante

Tatsächlich gebe der Bundesverkehrsplan nicht den Stand der Dinge der Absprachen zwischen Bremen und Bund wieder. „Wir haben gesagt, dass die B 6n heruntergestuft werden soll, weil dazu in Bremen noch Gesprächsbedarf herrscht.“ Stattdessen solle der Ausbau der A 1 am Bremer Kreuz in den „vordringlichen Bedarf“ aufgenommen werden. „Das ist nicht geändert worden“, erklärte Tittmann und sprach von „Fehler“ und „Versehen“. Man werde dies schnellstmöglich mit dem Bundesverkehrsministerium klären.

In der Sache geht es um zwei unterschiedliche Varianten für die B 6n. Da ist zum einen die 2012 einstimmig von der Bürgerschaft beschlossene Bremische Vorzugsvariante: ein Tunnel, der unter dem Flughafengelände durch führt. Diese Variante lehnt der Bund aber aus Kostengründen ab. Zum anderen die oberirdisch verlaufende Umfahrung des Flughafen entlang der Wolfskuhle, die die Bürgerinitiativen ablehnen. Die erwarten von Senat und Bürgerschaft jetzt, zu ihrem Beschluss von 2012 zu stehen. Breeger: „B 6n unter dem Flughafen hindurch oder gar nicht!“

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Trotz Vorrang im Bundesverkehrswegeplan: Gedämpfte Freude über B 212 neu

Wirtschaftlichkeit des Großprojektes: Linke fordern neue Bewertung des OTB

Bremer Betriebe setzen auf Qualität: Immer weniger Bäcker und Fleischer: Handwerk unter Druck

Verkehrswegeplan: Milliarden fließen in den Norden

Verhandlungsbeginn verschoben: Harms am Wall: Zweiter Prozesstag

Bisher 0 Kommentare

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren](#) »

Boote t
viele B
Anlass,
unsere
versch

[Hier ge](#)

Brem



Schwa
Breme
Breme

[Hier fir](#)

Der V

[Tweets](#)

Leser

[Altes S
panor](#)

@harak

Das ist

Fakt ist

[Stolber
Breme](#)

@HerrT
Euch Au
"frei", d

Sport